



FADENLIFTING

(Preis: CHF 1'300.-- / Gesicht ca.60 Minuten inklusive 1 Nachkontrolle)

(Preis: CHF 1'500.-- / Hals ca.60 Minuten inklusive 1 Nachkontrolle)

Beratung kostenlos

Straffung und Regenerierung der Haut ohne einen chirurgische Eingriff

Der natürliche Alterungsprozess bedeutet nicht, auf Schönheit und ein jugendliches Aussehen verzichten zu müssen. Der Alterungsprozess, der etwa ab dem 30. Lebensjahr einsetzt, kehrt das sogenannte Dreieck der Schönheit um, wie auf dem oberen Bild dargestellt.

Das Fadenlifting ist der Schlüssen dazu, das Rad der Zeit zurückzudrehen. Es handelt sich um eine minimalinvasive Methode mit einer kurzen Genesungszeit, die Sie um Jahre Jüngern aussehens lässt, ohne dass Sie sich einem grossen Eingriff unterziehen oder mit sichtbare Narben rechnen müssen.

Innerhalb des Alterungsprozesses verliert die Haut auf natürliche Weise an Elastizität, wodurch abgessackte Augenlider, hängende Wangen oder schlaffe Oberarme entstehen können. Ein Lifting mit Fäden bietet jetzt eine schonende, langwirkende und minimalinvasive Anti-Aging Behandlung, die zu jugendlicheren, strafferen und wohlgeformteren Konturen verhelfen kann.

Die Behandlung erfolgt in örtlicher Betäubung und die Fäden werden nach einer bestimmten Zeit vom Gewebe vollständig aufgenommen. Eine erneute Platzierung von zusätzlichen Fäden ist jederzeit möglich.

Die Vorteile dieser minimal invasiven Liftingmethode liegen auf der Hand:

- Der eingriff wird bei örtlicher Betäubung durchgeführt
- Schnelle Heilung
- Schnelle Behandlungsdauer
- Kein Entzündungsrisiko
- Ergebnisse sind sofort sichtbar
- Verhältnismässig geringe Kosten
- Es bleiben keine Narben zurück (optimal für Gesicht und Halsbereich)
- Sehr lange anhaltender Effekt, der wiederholt werden kann

Anwendungsbereiche

Stirn
Augenbrauen
Wangen
Kinnbogen
Hals
Dekolleté
Arminnerseiten
Hände
Knie
Oberschenkelinnerseiten
Gesässbacken
Bauch

Was gilt es zu beachten?

Wenn Sie eine Woche vor der Behandlung blutverdünnende Medikamente, wie beispielsweise Aspirin, Marcoumar, Vitamin E, Ginko-Präparate, Plavix, Schmerzmittel oder bestimmte Vitamine eingenommen haben, besteht ein erhöhtes Risiko für Blutergüsse (Hämatome).

Bei aminoglykosidhaltiger Antibiotika-Einnahme sollte die Behandlung erst nach Absetzen des Medikamentes durchgeführt werden.

Wenn Sie gelegentlich unter Fieberblasen leiden, kann durch den Eingriff ein erneuter Schub in dem Areal ausgelöst werden.

In der Schwangerschaft und Stillzeit darf die Behandlung nicht durchgeführt werden. Nikotin wirkt der Wundheilung entgegen: Sie sollten deshalb zwei Wochen vor dem Fadenliftig und für einige Tage danach das Rauchen einstellen oder auf ein Minimum reduzieren.